ZAK, 15.05.2021

# 200 000 Euro für 26 Projekte

**Konversion** Zahlreiche Organisationen und Vereine dürfen sich über einen Zuschuss aus dem „Regionalbudget" freuen.

**Großer Heuberg/Albstadt.** Vom Bundes- und Landesprogramm profitiert der Konversionsraum Alb zum zweiten Mal. Insgesamt 200 000 Euro fließen auf den Großen Heuberg und nach Albstadt.

Das Programm „Regionalbudget" richtet sich an Vereine, Initiativen, Privatpersonen und Kommunen mit Projekten, die in einem hohen Maße das bürgerschaftliche Engagement und seine Rahmenbedingungen, vor allem in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Freizeit und Breitensport unterstützen. Das Regionalmanagement hatte in einer virtuellen Infoveranstaltung im März darüber informiert. Bis zum 16. April war es möglich, Förderanträge zu stellen.

Insgesamt 33 Projektträger aus allen Mitgliedsgemeinden haben sich um Gelder aus dem Regionalbudget Alb beworben. Die Antragssumme lag bei 230 000 Euro. Das Auswahlgremium unter dem Vorsitz des Meßstetter Bürgermeisters Frank Schroft hat inzwischen entschieden, welche Projekte die Fördergelder erhalten. Dem Gremium gehörten Vertreter der Kommunen, aber auch der Kultur, des Sports, des Gewerbes und der Landwirtschaft an. „Da sich über 30 Akteure bewarben, mussten wir nach strengen Auswahlkriterien entscheiden", berichtet Schroft. Ein Kriterium sei gewesen, dass das Jährlichkeitsprinzip eingehalten werden könne. „Für uns war auch von besonderer Bedeutung, dass die Projekte sich durch ein großes bürgerschaftliches Engagement auszeichnen", ergänzt Schroft.

Nach den Förderrichtlinien des Regionalbudgets können nur Projekte berücksichtigt werden, die im Jahr der Bewilligung auch umgesetzt werden. Darüber hinaus werden nur die Projekte bezuschusst, die nicht schon vor dem Tag der Bewilligung begonnen wurden.

Über DRK-Bedarf, Fahrzeugausstattung für ein Einsatzfahrzeug, Handfunkgeräte und die Erneuerung von Tischen für einen Vereinsraum freuen sich ehrenamtliche Rettungs- und Sanitätsdienste aus Meßstetten, Nusplingen, Obernheim und Albstadt. Auch für die energetische Sanierung von Vereinsheimen in Obernheim und Hartheim, die auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, gibt es eine Förderung für die jeweiligen Heizungsanlagen.

Projektträger in Tieringen und Hossingen, die sich neue Stühle und teilweise auch neue Tische anschaffen wollen, freuen sich ebenfalls über den Genuss einer Förderung.

### Keine leichte Entscheidung

Die Gelder verteilen sich wie folgt auf die Mitgliedsgemeinden: Albstadt: 71 058 Euro (neun Projekte), Meßstetten: 94 778 Euro (zwölf Projekte), Nusplingen: 13 697 Euro (ein Projekt), Obernheim: 20 126 Euro (vier Projekte).

„Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, denn alle eingereichten Projekte waren aus unserer Sicht würdig, entsprechend unterstützt zu werden", betont Frank Schroft. „Mit dem Förderprogramm für Kleinprojekte leisten wir einen wichtigen Beitrag, den Konversionsraum Alb mit den Kommunen Albstadt, Meßstetten, Nusplingen und Obernheim in seiner gemeinsamen positiven Entwicklung zu unterstützen", so Schroft weiter. Er sei sich sicher, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt und das ehrenamtliche Engagement gerade in Zeiten enormer Belastungen und Unsicherheiten einen noch höheren Stellenwert als bisher habe. „Insofern sind die ausgewählten Projekte auch symbolisch für eine intakte, solidarische Bürgergesellschaft", betonte Schroft.

### Instrumente und Uniformen

26 Projektträger dürfen sich über Zuwendungen freuen. Das Spektrum der geförderten Maßnahmen ist sehr breit. Musikvereine in Obernheim, Hartheim, Heinstetten und Unterdigisheim können für ihre Musiker neue Instrumente und Uniformen kaufen. Veranstaltungstechnik für Aufführungen im Bereich Gesang und Theater in Hartheim wird ebenso gefördert wie eine Biokomposttoilette, eine E-Rikscha, ein Kräutergarten und gastronomische Ausstattungen in Albstadt. Auch viele Sport- und Schulfördervereine sind berücksichtigt worden. So gibt es Geld für eine Slackline in Obernheim, einen Pistenbully zur Optimierung der Loipenanlage in Meßstetten sowie für den Ausbau von Boxenausläufen zur Verbesserung der Pferdehaltung und die Erneuerung sowie Erweiterung der Umzäunung eines Sportgeländes in Heinstetten.

**Info** Der Zuschuss in Höhe von rund 200 000 Euro kommt zu 80 Prozent aus dem „Regionalbudget". 20 Prozent haben die Kommunen im Konversionsraum kofinanziert.

### Bürgermeister und Vereinsvertreter in Jury

**Auswahlgremium** Darüber, welche Projekte bezuschusst werden, haben entschieden: die Bürgermeister Frank Schroft aus Meßstetten, Jörg Alisch aus Nusplingen und Josef Ungermann aus Obernheim, OB Klaus Konzelmann aus Albstadt, Katrin Hödl von der Kirchlichen Sozialstation Albstadt, Roland Steidle vom Förderverein Alte Friedhofskirche in Nusplingen, Hendrik Rohm vom Sportkreis Zollernalb, Angela Mauch von den Landfrauen Zollernalb, Selina Taut vom Gasthof Linde in Ebingen, Marianne Nepple von der Bürgerstiftung Obernheim, Christine Mey von Alb-Appartement sowie Ernst Berger von der Kreishandwerkerschaft Zollernalb.